

Journal für

# Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/  
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

## Interview "Neue Antidepressiva"

*Journal für Neurologie*

*Neurochirurgie und Psychiatrie*

2001; 2 (2)

Homepage:

**www.kup.at/**

**JNeurolNeurochirPsychiatr**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Indexed in  
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

# 76. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie DGNC

Joint Meeting mit der Französischen  
Gesellschaft für Neurochirurgie



**2025**  
1.–4. Juni  
**HANNOVER**

© Westend61, naka – stock.adobe.com

[www.dgnc-kongress.de](http://www.dgnc-kongress.de)

Im Spannungsfeld zwischen  
Forschung und Patientenversorgung

**PROGRAMM JETZT ONLINE EINSEHEN!**



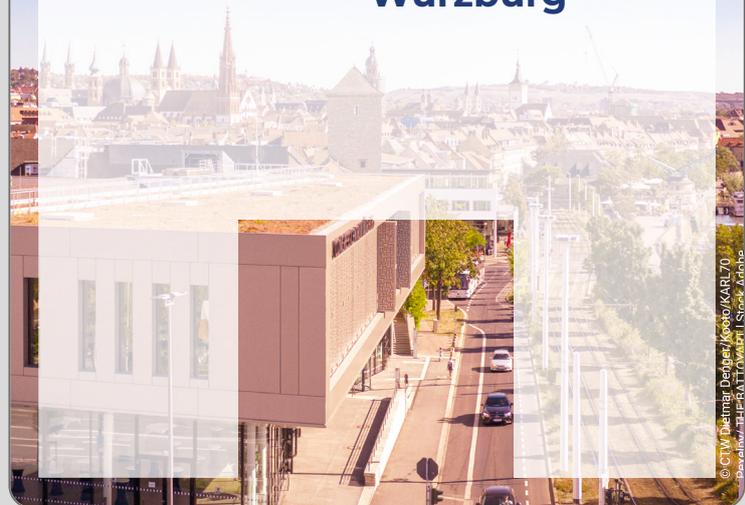
Deutsche  
Gesellschaft für  
Epileptologie



# 64. JAHRESTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie

**10.–13. Juni 2026**  
**Würzburg**



© CIM Deimer Deque, Kopp/KARL70, Bevdw, HFB, Bittner, Stock, Adobe

INTERVIEW MIT PRIM.  
DR. VYSSOKI ZUM THEMA  
„NEUE ANTIDEPRESSIVA“

**Vor dem Hintergrund einer kürzlich publizierten Metaanalyse zur Wirksamkeit von Antidepressiva [Br J Psychiatr 2001; 178: 234–41] wurde von International MedCommunications (IMC) folgendes Interview mit Prim. Dr. David Vyssoki (DV, Psycho-soziales Zentrum ESRA, Wien) geführt:**

**IMC:** Was sind die derzeit neuesten Antidepressiva und was können sie?

**DV:** In meiner Berufspraxis als Psychiater und Primarius einer Spezialambulanz für Psychotraumatologie spielen die Patientenzufriedenheit und die Compliance eine zentrale Rolle. Um diese Ziele zu erreichen, sind wirksame Antidepressiva mit einer guten Verträglichkeit sehr wesentlich. Die rasante Entwicklung neuer Substanzen in den letzten Jahren erfüllt zunehmend die Bedürfnisse nach Zufriedenheit und Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient, insbesondere da neuere Substanzen schneller wirken und nebenwirkungsärmer sind. Die modernste Klasse der Antidepressiva, zu denen auch die Substanz Venlafaxin gehört, unterscheidet sich von den bisherigen Substanzen durch ihren sogenannten dualen Wirkmechanismus.

**IMC:** Was ist ein dualer Wirkmechanismus?

**DV:** Wir wissen heute, daß der biologische Hintergrund der Depression

nicht nur in einer Störung des sogenannten Serotonin-Systems begründet liegt, sondern daß auch das Noradrenalin-System im Gehirn betroffen ist. Serotonin und Noradrenalin sind Botenstoffe des Gehirns, deren gestörte Balance die Symptome der Depression hervorruft. Will man dieses Ungleichgewicht zuverlässig behandeln, muß man beide Substanzen medikamentös gleichsam nachregulieren. Im optimalen Fall kommt es dabei zu einer Remission.

**IMC:** Was bedeutet Remission genau?

**DV:** Unter Remission verstehen wir das völlige Verschwinden der Depressionsbeschwerden bzw. ein Absinken auf einen Wert unter 7 auf der Hamilton-Skala, und dieser Begriff gilt international als der neue Standard in der Bewertung der Wirksamkeit von Antidepressiva.

**IMC:** Worin liegt der Nutzen einer Remission?

**DV:** Das Ziel jeder ärztlichen Behandlung ist die Heilung und die Symptombefreiheit, das bezeichnen wir als Remission. Je näher wir diesem Ziel kommen, um so bessere Ergebnisse erzielen wir. Denn, kommt es während eine Behandlung mit Antidepressiva zu dieser Remission, dann ist das Wiederauftreten der Erkrankung weit weniger wahrscheinlich als wenn dieses Stadium nicht erreicht wird. Zudem können sich PatientInnen nach Remission wieder völlig in ihr psychosoziales Umfeld integrieren, d. h., es kommt zum Verschwinden all jener belastenden Symptome und psychosozialer Beeinträchtigungen. Die Erfahrung des Erreichens der Remis-

sion unterstützt die Arzt-Patienten-Beziehung und verbessert dadurch die angestrebte Compliance.

**IMC:** Welche Praxisrelevanz hat in diesem Zusammenhang also die neue Studie?

**DV:** Diese Metaanalyse belegt die Wichtigkeit der korrekten Diagnostik und Therapie der Depression. Die Reduktion der Symptomatik und die Remission als zentrales Ziel der Behandlung mit AD, wie bereits vorher erwähnt, belegt zu bekommen, unterstützt uns in unserer Arbeit am Vertrauensverhältnis zum Patienten.

Amerikanische Kollegen von der Universität Pittsburgh werteten die Ergebnisse von acht Studien über die aktuelle psychopharmakologische Behandlung der „Major-Depression“ aus. Sie belegen die Sinnhaftigkeit der Behandlung der Depression mit zeitgemäßen Medikamenten unter der Zielsetzung, eine Remission zu erreichen, insbesondere mit Venlafaxin.

Betont wird der frühere Wirkungseintritt bereits in der 2. Woche der medikamentösen Behandlung, insbesondere da der Großteil der an diesen Studien partizipierenden Patienten im ambulanten und niedergelassenen Bereich behandelt wurde.

**Gesprächspartner von IMC war:**

Prim. Dr. David Vyssoki  
Psycho-soziales Zentrum ESRA  
1020 Wien, Tempelgasse 5  
Tel.: 01/214 9014  
Fax: 01/214 9014-30  
E-Mail: d.vyssoki@esra.at  
Internet: www.ikg-wien.at/site/unter/html/so/esra.htm

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)